



Junes Denkler (links; hier gehalten von Kerstin Rohwedder) brachte die SG RieWa in der 17. Minute gegen Wilstermarsch in Führung.

SG RieWa nun schon Vierter

Fußball-Landesliga Schleswig, Frauen: Hart erkämpfter 2:1-Heimsieg gegen die SG Wilstermarsch

WAABS/FLECKEBY Während das Heimspiel der SG EMTV/Fleckeby in der Frauenfußball-Landesliga Schleswig dem Wetter zum Opfer fiel, kletterte die SG Rieseby/Waabs nach dem 2:1 (1:0)-Heimsieg gegen den Tabledritten SG Wilstermarsch auf Rang vier.

Die Gastgeberinnen hatten es auf dem erstaunlich gut bespielenden Platz in Waabs mit dem erwarteten starken Gegner zu tun. Da beide Teams den Weg nach vorne suchten, entwickelte sich vor den knapp 50 Zuschauern eine abwechslungsreiche Partie auf teilweise höherem Landesliga-Niveau.

Vor der Pause war es noch eine durchwachsene Partie, in der die SG jedoch durch Junes Denkler in Führung gehen konnte. Das 2:0 verpasste wenig später Elena Lage mit einem Lattentreffer.

Nach dem Seitenwechsel stieg das Niveau mit zunehmender Spieldauer. Die SG RieWa drängte auf das 2:0. Dies fiel dann auch nach einer starken Einzelleistung von Natascha Sänger, die vier Gegenspielerinnen aussteigen ließ und dann Gäste-Torhüterin Maria Birner keine Chance ließ. Diese musste kurze Zeit später nach einem Zweikampf mit Junes Denk-

ler, die sie unglücklich am Kopf getroffen hatte, mit starken Gleichgewichtsstörungen ausgewechselt und per Krankenwagen abtransportiert werden. In der verbleibenden Spielzeit musste nun Mannschaftsführerin Inga Carstens zwischen die Pfosten, die damit im Feld fehlte. Kurios: Trotz dieser Schwächung diktierten die Gäste die Schlussminuten.

Die SG RieWa zog sich unerklärlich weit zurück und ermöglichte so den Gästen den Anschlusstreffer, der noch einmal für eine sehr spannende Endphase sorgen sollte. „Ich werde wohl in zehn Jahren noch nicht verstehen, warum wir das getan haben“, rätselt RieWa-Trainer Sven Soll. Mit Glück und Geschick brachten die Gastgeberinnen ihre Führung aber über die Zeit und reihen sich nun ein in den erweiterten Verfolgerkreis des noch ungeschlagenen Spitzenreiters SV Neuenbrook/Rethwisch. Soll blickt aber eher nach unten: „Ich habe immer gesagt, dass wir, wenn alle dabei sind, da unten raus kommen werden. Wir wollen so schnell wie möglich 20 Punkte, dann kann uns nichts mehr passieren.“ *tp*



Glückwunsch unter Torschützinnen: Natascha Sänger (li.) gratuliert Junes Denkler. Rechts freut sich Nicole Paluschek mit. PIL (2)

Tore: 1:0 Denkler (17.), 2:0 Sänger (58.), 2:1 Schröder (79.)